Erfahrungsbericht über das Praktikum mit Erasmus+ Förderung

Wunschpraktikum auf der HNO-Station im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Wien

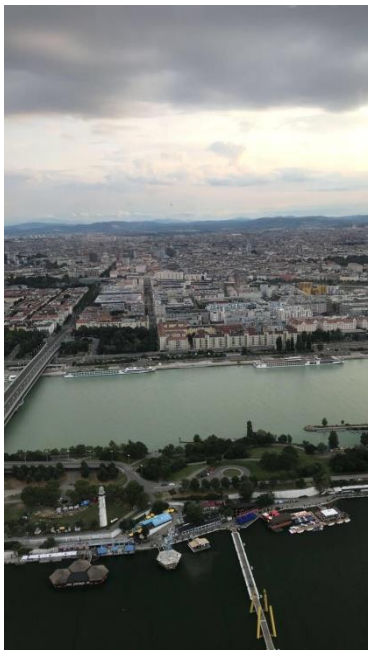
Aus Wiedersehen Deutschland und Servus Österreich hieß es für mich vom 17.06.2019 bis zum 21.07.2019, denn ich absolvierte mein ehrenamtliches Praktikum in der Abteilung für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder im Herzen der wunderschönen Stadt Wien. Nach einem ca. 1,5 Stündigen Flug war ich angekommen und sehr gespannt was mich dort erwartet.

Ich habe zusammen mit einer Mitschülerin, die zufällig zum gleichen Zeitpunkt ein ehrenamtliches Praktikum in Wien absolvierte, in einem airbnb gewohnt. Dies war glücklicherweise nur 2 Gehminuten vom Krankenhaus und 10 Gehminuten vom Donaukanal entfernt – absoluter Glücksgriff also. Es beinhaltete sogar 2 Dachterrassen von denen wir einige Male die wunderschöne Aussicht genossen haben.

Im Krankenhaus wurde ich auf meiner Wunschstation der HNO eingesetzt. Ich war sehr froh einen neuen Fachbereich kennenlernen zu dürfen und somit mein Wissen zu erweitern. Am ersten Tag wurde ich sehr herzlich von allen empfangen und habe mich direkt sehr wohl gefühlt. An diesem Tag haben wir uns auch der Dienstplangestaltung gewidmet, für mich hieß es 5 Tage die Woche von 07.00-15.30 Uhr zu arbeiten mit einer halben Stunde Mittagspause. Auch bekam ich am ersten Tag Essensmarken vom Krankenhaus gestellt über die ich mich sehr gefreut habe. Auf der Station selbst habe ich mich sehr schnell gut eingearbeitet und konnte viele Aufgaben übernehmen, die ich auch in Deutschland schon übernommen habe. Sie waren sehr vielseitig. Von Infusionen aufziehen, Medikamente stellen über Assistenz bei ärztlichen Tätigkeiten bis hin zur psychosozialen Betreuung und das Führen von Anleitungs- /Beratungsgesprächen war alles dabei. So wurde ichim Laufe des Aufenthalts immer mehr ein Teil des Teams. Resultierend habe ich in Österreich sehr viel Sicherheit dazugewonnen und konnte einiges dazulernen. Es wurde mir die Möglichkeit geboten in den OP, das Untersuchungszimmer und die Ambulanz hinein zu schnuppern. Das hat mir sehr gut gefallen, da man so mehr Hintergrundwissen erlangen konnte. Außerdem bot jeder Tag ein neues Abenteuer, wodurch es nie langweilig wurde.

Natürlich ist Wien nicht nur schön um zu arbeiten. Die Gebäude, die Atmosphäre und vor allem die herzliche Art der Wiener haben es mir sehr angetan. Man kann unheimlich viel unternehmen und muss nie Langeweile haben. Neben Besuch von zahlreichen Sehenswürdigkeiten ist es auch wunderschön abendliche Spaziergänge am Donaukanal zu machen oder am Prater die Fahrgeschäfte auszutesten. Wien bietet wirklich für jedermann ein Freizeitprogramm. Besonders im Sommer ist immer etwas los. So habe ich das Donaufest und zum Beispiel auch das Musikfilm-Festival besucht. Viele Attraktionen sind kostenlos und so gut wie jeder Wiener hat seine Top-Secret Spots von denen ich profitiert habe. So kann man die Aussicht über Wien vor allem vom Karlsberg oder dem DC-Tower bewundern.

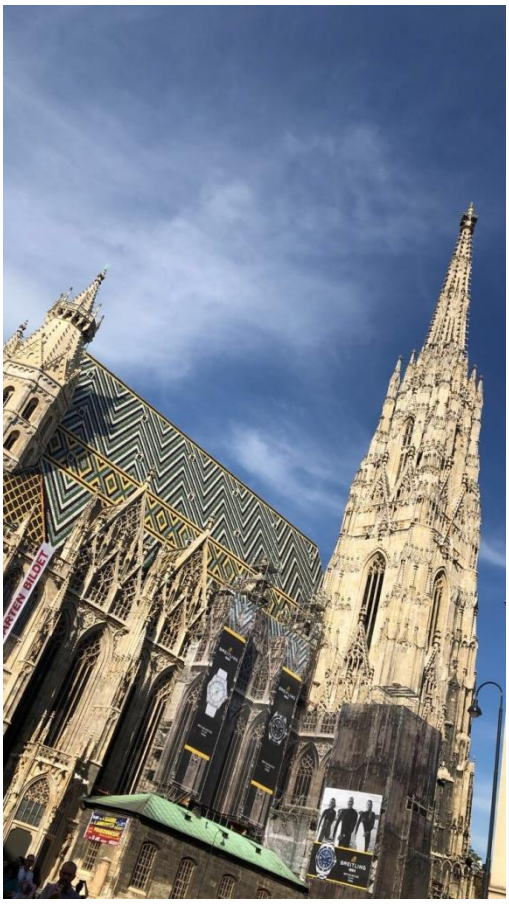
Insgesamt war meine Zeit in Wien ein voller Erfolg und ich würde es jedem nur weiterempfehlen ein Auslandspraktikum zu machen. Denn egal wie viel Angst man im vornherein hat, es wird sich definitiv lohnen.


Aussicht vom DC Tower

Open Air der Wiener Staatsoper

Aussicht vom Karlsberg

Mozartdenkmal Wien im Burggarten


Stephansdom